

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:	BMW AG
Fahrzeugtyp /Verkaufsbezeichnung:	Mini / Mini
ABE / EG-BE Nummer:	e1*xxxx/xxxx*0231*....
Ausführung(en):	Siehe Punkt II; nur Fahrzeuge mit Radschrauben M12X1,5
Max. zul. Radlast:	445 kg

II. Zulässige Rad- / Reifenkombinationen an Achse 1 und Achse 2, Auflagen

Die unter Punkt II. des Teilegutachtens aufgeführten Distanzscheiben sind unter Einhaltung der unten angegeben Gesamteinpresstiefe und aller genannten Auflagen und Hinweise für alle serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen sowie sonst genannten Reifengrößen bis zu den nachstehend aufgeführten Gesamteinpresstiefen zulässig. **Hinweis: Die Gesamt-Einpresstiefe (Gesamt-ET), wie unten in der Tabelle aufgelistet, ist die Einpresstiefe des Rades abzüglich der Distanzscheibendicke.**

Rad-Größe (Serie)	Gesamt - ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
5 1/2 x 15 ET 45	40	55 - 85	175/65R15	51G	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76Q
		55 - 85	185/65R15 88		
		55 - 85	195/55R15 85	24N	
		55 - 85	195/60R15 88	24N	
		55 - 85	205/55R15 88	11A; 22B; 24J; 24M	
	35 - 30	55 - 85	185/65R15 88	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 662	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 76Q
		55 - 85	195/55R15 85	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 85	195/60R15 88	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 85	205/55R15 88	11A; 21B; 22B; 24C; 24D	

Rad-Größe (Serie)	Gesamt - ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
5 1/2 x 16 Et 45	40	55 - 125	175/60R16	24N; 51G; 56G	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A
		55 - 125	195/50R16 84	11A; 22B; 24M	
		55 - 160	195/55R16	11A; 22B; 24M; 51G	
	35	55 - 125	175/60R16	11A; 22I; 24M; 51G; 56G	
		55 - 125	195/50R16 84	11A; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	195/55R16	11A; 22B; 24D; 24J; 51G	
	30	55 - 160	205/50R16 87	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 125	195/50R16 84	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	195/55R16	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 51G	
		55 - 160	205/50R16 87	11A; 21B; 22B; 24C; 24D	
6 1/2 x 16 ET 48	43	55 - 125	175/60R16	51G; 56G	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A
		55 - 125	195/50R16 84	24N	
		55 - 160	195/55R16	24N; 51G	

Rad-Größe (Serie)	Gesamt - ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
	38	55 - 125	175/60R16	24N; 51G; 56G	
		55 - 125	195/50R16 84	11A; 22B; 24M	
		55 - 160	195/55R16	11A; 22B; 24M; 51G	
	33	55 - 125	175/60R16	11A; 22I; 24M; 51G; 56G	
		55 - 125	195/50R16 84	11A; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	195/55R16	11A; 22B; 24D; 24J; 51G	
		55 - 160	205/50R16 87	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	

Rad-Größe (Serie)	Gesamt - ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
7 x 17 ET 48	43	55 - 85	205/40R17 80	24N	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A
		55 - 125	205/40R17 80W	24N	
		55 - 160	205/45R17	24N; 51G	
	38	55 - 85	205/40R17 80	11A; 22B; 24D; 24J	
		55 - 125	205/40R17 80W	11A; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	205/45R17	11A; 22B; 24D; 24J; 51G	
		55 - 160	215/40R17 83	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
	33	55 - 160	215/45R17 87	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 85	205/40R17 80	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 125	205/40R17 80W	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	205/45R17	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 51G	
		55 - 160	215/40R17 83	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	215/45R17 87	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	

Rad-Größe (Serie)	Gesamt - ET [mm]	kW-Bereich	Reifen-Größe	Auflagen-Reifen	Auflagen Allgemein
7 x 18 ET 52	47	55 - 160	205/40R18	11A; 21B; 22B; 24M; 51G	RS M12 x 1,5; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A
		55 - 160	215/35R18 84	11A; 21B; 22B; 24M	
		55 - 160	225/35R18 83	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 362; 56G	
	42	55 - 160	205/40R18	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 51G	
		55 - 160	215/35R18 84	11A; 21B; 22B; 24J; 24M	
		55 - 160	225/35R18 83	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 56G	
	37	55 - 160	215/35R18 84	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	225/35R18 83	11A; 21B; 22B; 24D; 24J; 56G	
	32	55 - 160	215/35R18 84	11A; 21B; 22B; 24D; 24J	
		55 - 160	225/35R18 83	11A; 21B; 22B; 22F; 24D; 24J; 56G	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Distanzscheiben eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Distanzscheiben gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24N) Die Radabdeckung an Achse 2 ist - sofern serienmäßig nicht vorhanden - durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
Bei Nachrüstung ist der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 362) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages an der Vorderachse ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich. Es wird empfohlen, den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 76Q) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 16-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

III. Befestigungselemente

- Die nachstehend aufgeführten Schaft- bzw. Gewindelängen der Radschrauben bzw. -bolzen beziehen sich auf die Serienräder und sind einzuhalten:

Dicke Distanzscheibe [mm]	5	10	15	20
Befestigungselement	Radschrauben M12x1,5; Kegelbund			
Schaftlänge [mm]	30	35	40	45

- Mindesteinschraubtlängen sind der beiliegenden Montageanleitung (Anlage MA) zu entnehmen.
- Die Radschrauben bzw. -mutter sind mit dem vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Drehmoment anzuziehen. Es sind Befestigungselemente mit der Festigkeitsklasse 10.9 zu verwenden.